

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/010/2020)

am Dienstag, 16. Juni 2020,

18:30 Uhr

in den Bürgersaal Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:43 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:47 Uhr
Ende: 21:19 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke
Jens Kleinschmidt
Gert Reinhold
Annett Renner

Mitglied Liste Die Neuen

Steffen Kliemt
Helge Nestler

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.05.2020 | |
| 3 | Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden | V0241/20
beratend |
| 4 | Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden | V0064/19
beratend |
| 5 | Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025 | V0248/20
beratend |
| 6 | Finanzmittel zur Betreuung der Oberwarthaer Internetseite 2020 | A-OW0032/20
beschließend |
| 7 | Erhalt des Stauseebades Cossebaude, Aufrechterhaltung des Pumpbetriebes und damit auch Erhalt des Wasserstandes im oberen Speicherbecken | A-OW0037/20
beschließend |
| 8 | Verbesserung der ÖPNV-Qualität im Dresdner Westen - Antrag des Ortsvorstehers | A-OW0033/20
beschließend |
| 9 | Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in der Ortschaft Oberwartha - Antrag der Fraktion DIE NEUEN | A-OW0018/20
beschließend |
| 10 | Beteiligung des Ortschaftsrates Oberwartha bei der Aufstellung von Konzepten | A-OW0014/20
beschließend |
| 11 | Einholung weiterer Angebote zur Errichtung eines Stromanschlusses im Bereich des Geländes Max-Schwan-Str. 4 | A-OW0015/20
beschließend |
| 12 | Fortführung des Gehweges Gustav-Vogt-Straße - S-Kurve | A-OW0017/20
beschließend |
| 13 | Ausweisung von Ausgleichs- bzw. Arrondierungsflächen | A-OW0034/20
beschließend |
| 14 | Einladung von Herrn Herrmann von der VENTAR Immobilien AG zur Vorstellung des Bauvorhabens "Klostergut Oberwartha" | A-OW0035/20
beschließend |
| 15 | Allgemeine Anfragen | |

nicht öffentlich

- 16 Informationen zum Ortsentwicklungskonzept
- 17 Allgemeine Informationen des Ortsvorstehers und der Verwaltung

öffentlich**1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.05.2020

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung, sowie die Niederschrift der Sitzung vom 19. Mai 2020 werden bestätigt.

3 Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden V0241/20 beratend

Zu dieser Vorlage wurde den Räten ein umfangreiches Papierexemplar mit den Unterlagen für die Sitzung ausgeteilt.

Frau Bertram vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erläutert die Vorlage. Sie erklärt, dass in Oberwartha die Max-Schwan-Straße Potenzial zur Neubegrünung hat, da eine Gehwegbreite von 3 m vorhanden ist und ausreicht. Jedoch hat eine vertiefte Prüfung ergeben, dass durch die schmale Fahrbahn die Fahrzeuge, bei einem Begegnungsfall, teilweise auf den Gehweg ausweichen müssten. Somit wird hier eine zukünftige Bepflanzung ausgeschlossen. Dafür könnte auf der Liebknechtstraße und dem Fünf-Brüder-Weg die vorhandene Baumreihe weiter ergänzt werden. Herr Kleinschmidt berichtet, dass die Bäume auf der Liebknechtstraße oft von Totholz betroffen waren und auch noch sind. Hier sollte für die Pflege des Baumbestandes etwas getan werden. Er erzählt weiter, dass mehrfach angeregt wurde die Baumschreiben neu zu bepflanzen. Das wurde allerdings aufgrund der Gehwegbreite abgelehnt. Daher fragt er, ob eine Neubepflanzung überhaupt möglich ist und ob die Straßenbäume mit Totholz nachgepflanzt werden können.

Frau Bertram wird dies zur Prüfung anregen. Es muss geklärt werden, ob der Gehweg Potential hergibt und wie der unterirdische Bauraum verläuft. Herr Reinhold bringt den Vorschlag, nur eine Seite zu bepflanzen, da auf der Liebknechtstraße zwei Gehwege vorhanden sind und somit würde genügend Platz für die Fußgänger gelassen. Auch dies wird Frau Bertram zur Prüfung mitnehmen. Frau Bertram erklärt aber auch, dass im Fachamt nur ein geringes Budget zur Verfügung steht. Daher fragt Herr Kleinschmidt, inwiefern Baumpatenschaften möglich sind. Dazu erläutert Frau Bertram, dass die Baumpatenschaften eher für die Pflege der Bäume zuständig sind. Spenden gibt es allerdings auch und das hat in den letzten Jahren schon viel geholfen.

Herr Kliemt fragt nach Alternativen zur Bepflanzung, wenn keine Straßenbäume möglich sind. Frau Bertram antwortet, dass dies eine Möglichkeit ist, aber man diesbezüglich genau überlegen sollte. Einige Pflanzen sind pflegeintensiver, wie zum Beispiel die Kletterpflanze. Herr Kliemt äußert die Idee, dass dies mit einer Patenschaft einhergehen kann und fragt nach den Kosten hierzu. Frau

Bertram erklärt, dass der Fokus auf den Straßenbäumen lag und sie somit nichts zu den Kosten anderer Pflanzen sagen kann.

Eine Bürgerin fragt nach, wer sich um die Wasserversorgung der neugepflanzten Straßenbäume kümmert. Frau Bertram informiert, dass das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die ersten Jahre dafür zuständig ist.

Der Ortsvorsteher einigt sich mit Frau Bertram zu einem gegebenen Zeitpunkt einen Vororttermin zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden V0064/19 beratend

Den Räten liegt vom Fachamt eine umfangreiche Vorlage vor. Herr Kleinschmidt erläutert diese kurz. Für Oberwartha sind laut diesem Konzept keine Bänke geplant. Man könne sich in der Hinsicht möglicherweise nur selber helfen und als Ortschaftsrat, Bänke beschaffen. Jedoch ist dies im Moment durch die Kürzung des Haushalts nicht möglich. Herr Kleinschmidt findet, dass die Holzbänke sehr pflegeintensiv sind. Eine Alternative wie WPC oder Recyclingkunststoff wären angebrachter.

Herr Reinhold erkundigt sich nach der Aufstellung einer Bank auf der Hässige Straße durch das Fachamt der Stadt Dresden. Dies wurde schon einmal in der Sitzung im Februar angesprochen. Nach kurzer Diskussion, ob es sich um privates oder öffentliches Grundstück handelt und die damit verbundenen Genehmigungen, wird vereinbart, dass sich Herr Reinhold diesbezüglich mit Frau Götze, Verwaltungsstellenleiterin Cossebaude, in Verbindung setzt.

Nach Aussage eines anwesenden Bürgers, erklärte sich eine ortsansässige Familie bereit, auch eine Bank zu spenden.

Herr Kliemt und Frau Renner finden es schade, dass die Ortschaft Oberwartha nicht weiter mit der Aufstellung weiterer Bänke eingeplant wurde.

Die Vorlage wird einstimmig abgelehnt mit folgender Begründung:

1. Material der vorgesehenen Bänke, Alternativen wie WPC oder Recyclingkunststoff in Betracht ziehen
2. keine benutzungsfreundliche Konstruktion (Sitzposition/Sitzaufgabe)
3. die Unterhaltung und Anschaffung sind sehr teuer.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025**V0248/20
beratend**

Der Ortsvorsteher stellt die Vorlage vor. Die Bibliotheken in Dresden werden alle gut besucht. Herr Kleinschmidt hat aber Bedenken, die Öffnungszeiten, über das ganze Stadtgebiet, auf 7 Tage pro Woche zu erhöhen.

Herr Kliemt erklärt, dass er es gut findet, bei so einem hohen Zuwachs, die Öffnungszeiten zu erweitern, aber mit elektronischen Ein- und Auslesen.

Herr Kleinschmidt stimmt dem zu, aber für ihn stellt sich grundsätzlich die Frage, ob das zwingend notwendig ist.

Frau Renner bemerkt, dass die Bibliothek in Cossebaude auch Veranstaltungen durchführt, zum Beispiel für die Kinder der Grundschule Cossebaude. Dafür nutzen sie Zeiten, in denen sie nicht geöffnet haben. Dies gilt es für die Erweiterung der Öffnungszeiten auch zu beachten.

Nach kurzer Diskussion über die Öffnungszeiten und die damit verbundenen Kosten für Mitarbeiter den Wachdienst sowie auch die Beachtung der Mitarbeiterfreundlichkeit, stimmen die Ortschaftsräte dem Konzept mit Ergänzung zu. Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass eine Ausweitung der Öffnungszeit auf Sonntag für die Bibliothek Cossebaude nicht sinnvoll ist, wohl aber die Erweiterung der Öffnungszeiten von Montag bis Samstag durch den Einsatz geeigneter Technik.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Bibliotheksentwicklungsplan 2025.

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Projektes „Bibo 7/10“. Neben der Weiterführung der Bibliothek Südvorstadt (2019) und einer weiteren Stadtteilbibliothek (2020 in Abstimmung mit den Stadtbezirksbeiräten) werden jährlich zwei weitere Bibliotheken als Bibo 7/10 geöffnet.

Alle Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Grundlage der in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossenen Haushaltssatzung umgesetzt.

Der Ortschaftsrat Oberwartha erachtet die Ausweitung der Öffnungszeit auf Sonntag für die Bibliothek in Cossebaude als nicht sinnvoll, wohl aber die Erweiterung der Öffnung von Montag bis Samstag durch den Einsatz geeigneter Technik.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Finanzmittel zur Betreuung der Oberwarthaer Internetseite 2020**A-OW0032/20
beschließend**

Herr Reinhold erklärt sich befangen und nimmt im Publikum Platz.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, zur Pflege und ständigen Aktualisierung der Internetseite www.Oberwartha.de im Auftrag des Ortschaftsrates, für das Jahr 2020 einen Betrag von 150 € aus dem Verfügungsfonds 2020 Herrn Tassilo Boehr zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

7 Erhalt des Stauseebades Cossebaude, Aufrechterhaltung des Pumpbetriebes und damit auch Erhalt des Wasserstandes im oberen Speicherbecken **A-OW0037/20 beschließend**

Herr Reinhold nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Kleinschmidt stellt die Vorlage vor. Der Oberbürgermeister soll gebeten werden, bei den Verhandlungen mit Vattenfall, das obere Staubecken in Oberwartha in die Verhandlungen mit einzu beziehen, um den Erhalt des Stausees abzusichern.

Herr Kliemt schlägt vor, den Oberbürgermeister konkret zu bitten, das Ergebnis der Verhandlungen dem Ortschaftsrat Oberwartha darzulegen. Es wird sich geeinigt, dies als Tagesordnungspunkt in der Sitzung im September mit aufzunehmen.

Herr Kliemt erkundigt sich im Allgemeinen, über die Frist für die Beantwortungen von den Anliegen des Ortschaftsrates, der jeweiligen Fachämter der Stadtverwaltung. Die Frist zur Beantwortung von Anfragen z.B. an den Oberbürgermeister wird standardmäßig für zwei Monate gesetzt. Je nach dem Inhalt des Anliegens/der Anfrage des Ortschaftsrates, kann aber auch eine längere Fristsetzung möglich sein.

Frau Renner schlägt vor, im Fachamt bzw. beim Oberbürgermeister anzuregen den Ortschaftsrat Oberwartha bei den Verhandlungen mit zu beteiligen. Damit sind alle Räte einverstanden. Die Ortschaftsräte stimmen einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha bittet den Oberbürgermeister neben der Verhandlung über den Erhalt des Stauseebades Cossebaude, auch über die Aufrechterhaltung des Pumpbetriebes und damit auch den Erhalt des Wasserstandes im oberen Speicherbecken, mit Vattenfall, zu verhandeln und den Ortschaftsrat Oberwartha bei diesen Verhandlungen mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Verbesserung der ÖPNV-Qualität im Dresdner Westen - Antrag des Ortsvorstehers **A-OW0033/20 beschließend**

Der Ortsvorsteher stellt die Vorlage vor. Zu diesem Thema haben sich die Ortsvorsteher der betroffenen Ortschaften aus dem Dresdner Westen beraten. Er berichtet, dass viel diskutiert und nach Lösungen gesucht wurde. Er hatte zum Beispiel auf die Halbstundentaktung der Linie 93, insbesondere wegen den Schüler/-innen, gedrängt. Die betroffenen Ortschaften haben sich geeinigt alle einen Beschluss zu fassen und gemeinsam den Oberbürgermeister zu bitten, die Verbesserung der ÖPNV-Qualität zu prüfen und zu beschleunigen.

Herr Kliemt findet dies als eine gute Angelegenheit. Er schlägt jedoch vor, die Anregung zur Halbstundentaktung der Linie 93 konkreter im Beschluss zu definieren, um dem mehr Gewicht zu verleihen. Damit sind alle Räte einverstanden. Es wird ein Punkt 5 formuliert: in jedem Fall den Halbstundentakt für die Linie 93 von und nach Oberwartha, aufgrund der erwartenden Bevölkerungsentwicklung von 25 % in den nächsten zwei Jahren, zu berücksichtigen.

Herr Kliemt schlägt vor, eine Prüfung zur Einführung von Kurzfahrttickets beim Fachamt bzw. beim Busunternehmen anzuregen, da eine Einzelfahrt, bei mehr als vier Haltestellen, 2,40 € pro Fahrt kostet. Dies ist für eine 10-minütige Fahrt nach Cossebaude enorm hoch. Frau Renner bemerkt außerdem, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass Personen, welche öfter mit dem Bus fahren, eine Monatskarte besitzen.

Weiterhin schlägt Herr Kliemt vor, eine weitere Haltestelle, z.B. an Dorotheenstraße, aus dem Fahrplan zu streichen.

Es wird nach Diskussion festgestellt, dass auch trotz Streichung einer Haltestelle, das Kurzstreckenticket nur bis zur Haltestelle Weinbergstraße (Holz&Glas) gültig wäre.

Damit wären die Laufwege ins Zentrum von Cossebaude enorm lang. Aus diesem Grunde wird dieser Vorschlag verworfen.

Herr Hanke schlägt vor, auf Grund der zu erwartenden Erhöhung der Einwohnerzahl im Bereich „Klostergut“ auf Grund von anstehenden Ausbau weiterer Wohneinheiten, eine weitere Haltestelle, z.B. am Fritz-Arndt-Platz, einzurichten.

Nach einiger Diskussion sind sich die Räte einig, die Prüfung zur Errichtung einer weiteren Haltestelle anzuregen.

Somit wird Punkt 6 zum Beschluss hinzugefügt: die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle am Fritz-Arndt-Platz, aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung von 25 % in den nächsten zwei Jahren, zu prüfen.

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage mit den zwei Ergänzungen einstimmig zu.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. eine aktuelle und detaillierte Kostenübersicht über die innerhalb der seit 2018 dazu in Studien entwickelten Ausbaustufen bzw. -maßnahmen des ÖPNV-Netzes im Dresdner Westen (Betrachtungsraum Linien: 91, 92, 93, 75) aufstellen zu lassen. Die Übersicht soll die finanziellen Kosten der folgenden Maßnahmen einzeln und kumuliert darstellen:
 - a. Ausbaustufe 2 (nach Studie Spiekermann GmbH Consulting Engineers, 2018)
 - b. Ausbaustufe 3 (nach Studie Spiekermann GmbH Consulting Engineers, 2018)
 - c. Verlängerung der Linie 92 nach Wilsdruff bzw. Gewerbegebiet Klipphausen über Pennrich-Steinbach-Unkersdorf (davon Kostenanteil der LHS)
 - d. Verlängerung der Linien 91, 92 und 93 bis zum Knotenpunkt „Altcotta“.
2. die für die unter Punkt (1) aufgeführten Ausbaumaßnahmen notwendigen baulichen Veränderungen zu ermitteln und den dafür erforderlichen Finanzbedarf zu beziffern.
3. die Anwendung alternativer Mobilitätskonzepte im genannten Betrachtungsgebiet sowie deren potentielle Kosten unter besonderer Berücksichtigung von sog. „On-Demand-Angeboten“ prüfen zu lassen.
4. die mit den in Punkt (1) aufgeführten Ausbaumaßnahmen sich entwickelnden Fahrgastpotentiale zu beschreiben, insbesondere auch die damit einhergehenden Mehreinnahmen für die DVB AG.

5. in jeden Fall den Halbstundentakt für die Linie 93 von und nach Oberwartha, aufgrund der erwartenden Bevölkerungsentwicklung von 25 % in den nächsten zwei Jahren, zu berücksichtigen.
6. eine Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle am Fritz-Arndt-Platz, aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung von 25 % in den nächsten zwei Jahren, zu prüfen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wird geben, sich auf Grundlage der Ergebnisse dieses Beschlusses und im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 mit o.g. Ausbaumöglichkeiten des ÖPNV-Netzes im Dresdner Westen in öffentlicher Sitzung im III. bzw. IV. Quartal 2020 zu beschäftigen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in der Ortschaft Oberwartha - Antrag der Fraktion DIE NEUEN A-OW0018/20 beschließend

Aufgrund der Zustimmung zur Vorlage im TOP 8: „Verbesserung der ÖPNV-Qualität im Dresdner Westen“, wird die Vorlage vom Einreicher zurückgezogen.

10 Beteiligung des Ortschaftsrates Oberwartha bei der Aufstellung von Konzepten A-OW0014/20 beschließend

Herr Kliemt erklärt den Hintergrund dieser Vorlage. Die Ortschaft Oberwartha wird bei Konzepten der Stadtverwaltung selten bis nie berücksichtigt. Das sollte geändert werden. Er fragt, was man tun kann, damit die Ortschaft mehr Aufmerksamkeit bekommt.

Herr Kleinschmidt erläutert, dass laut Sächsischer Gemeindeordnung keine ständige Vertretung des Ortschaftsrates in den Stadtrat oder seine Ausschüsse geschickt werden darf. Dies ist nur möglich, wenn es um ein Thema geht, welches die Ortschaft betrifft. Erst dann kann man auch Rede-recht im Stadtrat bzw. seinen Ausschüssen beantragen. Die Teilnahme erfolgt durch den Ortsvorsteher, ist dieser verhindert, nimmt der stellvertretende Ortsvorsteher teil. Tritt der Fall ein, dass ebenfalls der Stellvertreter verhindert ist, kann der Ortschaftsrat einen anderen Vertreter im konkreten Fall bestimmen.

Herr Kleinschmidt berichtet auch, dass bei der Aufstellung von Konzepten der Stadtverwaltung, niemand Mitspracherecht hat, lediglich die Ämter, welche die Konzepte erstellen. Der Ortschaftsrat kann erst darüber beraten, wenn das Konzept fertiggestellt bzw. eine Vorlage zur Beratung eingebracht wird.

Nach Diskussion, schlägt Herr Hanke vor, den Oberbürgermeister zu bitten, dafür Sorge zu tragen, die Ortschaft mehr bei der Aufstellung von Konzepten zu beteiligen. Damit sind alle Räte einverstanden.

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage einstimmig zu. Der geänderte Beschlusstext wird als Anfrage an den Oberbürgermeister erfasst.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha bittet den Oberbürgermeister zukünftig Sorge zu tragen, die Ortschaft Oberwartha bei Aufstellung von Konzepten (z.B. Straßenbaumkonzept, Bankkonzept der

Landeshauptstadt Dresden) früher zu beteiligen, um eine angemessene Berücksichtigung der Ortschaft sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11 Einholung weiterer Angebote zur Errichtung eines Stromanschlusses im Bereich des Geländes Max-Schwan-Str. 4 A-OW0015/20 beschließend

Herr Kleinschmidt informiert, dass diesbezüglich schon der Vertrag mit der Firma Elektro Dresden West GmbH unterzeichnet vorliegt. Wenn neue Angebote eingeholt werden sollen, muss man den Beschluss vom letzten Jahr aufheben. Die Aufhebung müsste dann in der nächsten Sitzung erfolgen. Danach können erst weitere Angebote eingeholt werden. Zusätzlich würde es zum Verlust des damals beantragten Geldes führen.

Herr Hanke erfragt den Grund der Einholung weiterer Angebote. Herr Kliemt erklärt, dass Herr Fischbach, juristischer Referent der Stadtverwaltung Dresden, auf die Vergaberichtlinie der Landeshauptstadt Dresden hingewiesen hatte. Darin steht, dass die Einholung von mehreren Angeboten notwendig ist. Das erste Angebot erschien der Wählervereinigung DIE NEUEN als teuer, weshalb dieser Antrag gestellt wurde. Durch die Corona-Einschränkungen und die damit nichtstattgefundenen Sitzungen, hatte sich jedoch alles verschoben und wurde schon bearbeitet.

Herr Hanke schlägt vor, die Geschäftsleitung von Elektro Dresden West GmbH zu bitten, die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Leitungen über das Flurstück Max-Schwan-Straße zum Verteilerkasten kostenlos zu erbringen. So könnte der Ortschaftsrat noch Finanzmittel sparen. Damit sind alle Räte einverstanden.

Aufgrund des hohen Aufwands und dem Verlust des Geldes, zieht der Einreicher die Vorlage zurück.

12 Fortführung des Gehweges Gustav-Vogt-Straße - S-Kurve A-OW0017/20 beschließend

Herr Kleinschmidt informiert, dass diese Anfrage schon an das zuständige Fachamt der Stadt Dresden weitergeleitet wurde. Das Fachamt steht diesbezüglich auch bereits mit dem Investor in Kontakt. Dieser ist wohl auch bereit, einen Streifen seines Grundstückes für einen Gehweg der Stadt zu überlassen.

Die Vorlage wird daraufhin vom Einreicher zurückgezogen.

13 Ausweisung von Ausgleichs- bzw. Arrondierungsflächen A-OW0034/20 beschließend

Herr Kliemt stellt die Vorlage vor. Der Landeshauptstadt Dresden sollen Ausgleichs- und Arrondierungsflächen angeboten werden, wie zum Beispiel die Flächen am Tännichtgrund. Er fragt nach, welche kommunalen Flächen noch zur Verfügung stehen.

Die Ortschaftsräte diskutieren über eine Flächenstilllegung und mögliche Flächen, wie zum Beispiel am Pumpspeicherwerk oder die Kirschallee.

Herr Kleinschmidt legt den Fuchslochweg nahe. Dort könne man den Feldweg bepflanzen. Die Baukosten für die Herstellung eines Gehweges bleiben erspart.

Herr Kliemt schlägt die Liebknechtstraße vor.

Ein Bürger gibt mögliche Hindernisse, wie Gasanschlüsse/-leitungen zu bedenken. Die Liebknechtstraße müsste, wie alle anderen Flächen, in allen Hinsichten geprüft werden. Die Räte sind sich nach der Diskussion einig, den Beschluss definitiv zu konkretisieren und folgende Flächen - Tännichtgrund, Fuchslochweg und die verwaisten Baumscheiben der Liebknechtstraße - zur Prüfung an das Fachamt zu geben. Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, die Flächen entlang des Tännichtgrund, dem Fuchslochweg und die verwaisten Baumscheiben der Liebknechtstraße der Ortschaft Oberwartha als Ausgleichs - bzw. Arrondierungsflächen zur Baumbepflanzung anzubieten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14 Einladung von Herrn Herrmann von der VENTAR Immobilien AG zur Vorstellung des Bauvorhabens "Klostergut Oberwartha" A-OW0035/20 beschließend

Einladen einer Privatperson ist möglich, jedoch kann diese Person nicht durch einen Beschluss gezwungen werden, erklärt Herr Kleinschmidt. Gern kann man Herrn Herrmann von der VENTAR Immobilien AG einladen, um den Stand der weiteren Baumaßnahmen am Klostergut zu erfahren. Jedoch erfolgt die Teilnahme an einer Sitzung sowie die Vorstellung der geplanten Maßnahmen auf freiwilliger Basis.

Man einigt sich, zu gegebenem Zeitpunkt Herrn Herrmann in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um über die Planungen zum Ausbau des Klosterguts zu berichten.

Daraufhin wird die Vorlage vom Einreicher zurückgezogen.

15 Allgemeine Anfragen

Der Ortschaftsrat entscheidet sich den TOP 15 aufzunehmen, um allgemeine Anfragen zu klären. Ein Bürger erkundigt sich nach der Bank am Tännichtgrund. Die Anschaffung ist schon in Bearbeitung.

Frau Götze, Verwaltungsstellenleiterin, fragt nach den alten Fotos des Friedensplatzes. Diese wurden vor kurzem an Frau Michael, Sachbearbeiterin Verwaltungsstelle, gesendet. Die Fotos dienen als Beweis, dass an dieser Stelle ein Fußweg vorhanden war und somit die Wiederherstellung des Gehweges erneut beim Fachamt angeregt werden kann.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Elisa Weinhold
Schriftführerin

Tino Hanke
Stellv. Ortsvorsteher

Helge Nestler
Ortschaftsrat